

Bürgerversammlung

am Montag, 09.10.2017, 19:30 Uhr
in Sibratshofen, Dorfsaal



Tagesordnung:

1. Bericht des Ersten Bürgermeisters
2. Fragen aus der Bevölkerung

Bürgerversammlung



am 09.10.2017

- Rechtsgrundlage: Art. 18 Abs. 1 GO
- Mitberatungsrecht der Bürger
- Einmal jährlich
- Tagesordnung nur gemeindliche Angelegenheiten
- Das Wort erhalten grundsätzlich nur Gemeindebürger
- Empfehlungen der Bürger müssen innerhalb von drei Monaten im GR behandelt werden

Bürgerversammlung TOP 1

am Montag, 09.10.2017 19:30 Uhr
in Sibratshofen



1. Statistik und Finanzen
2. Energie und Klima
3. Bauen und Planen
4. Investieren und Sanieren
5. Wasser und Kanal
6. Kinder und Schule
7. Tourismus
8. Asyl
9. Personen und Veranstaltungen
10. Bebauungsplan „Wohnen in Sibratshofen“





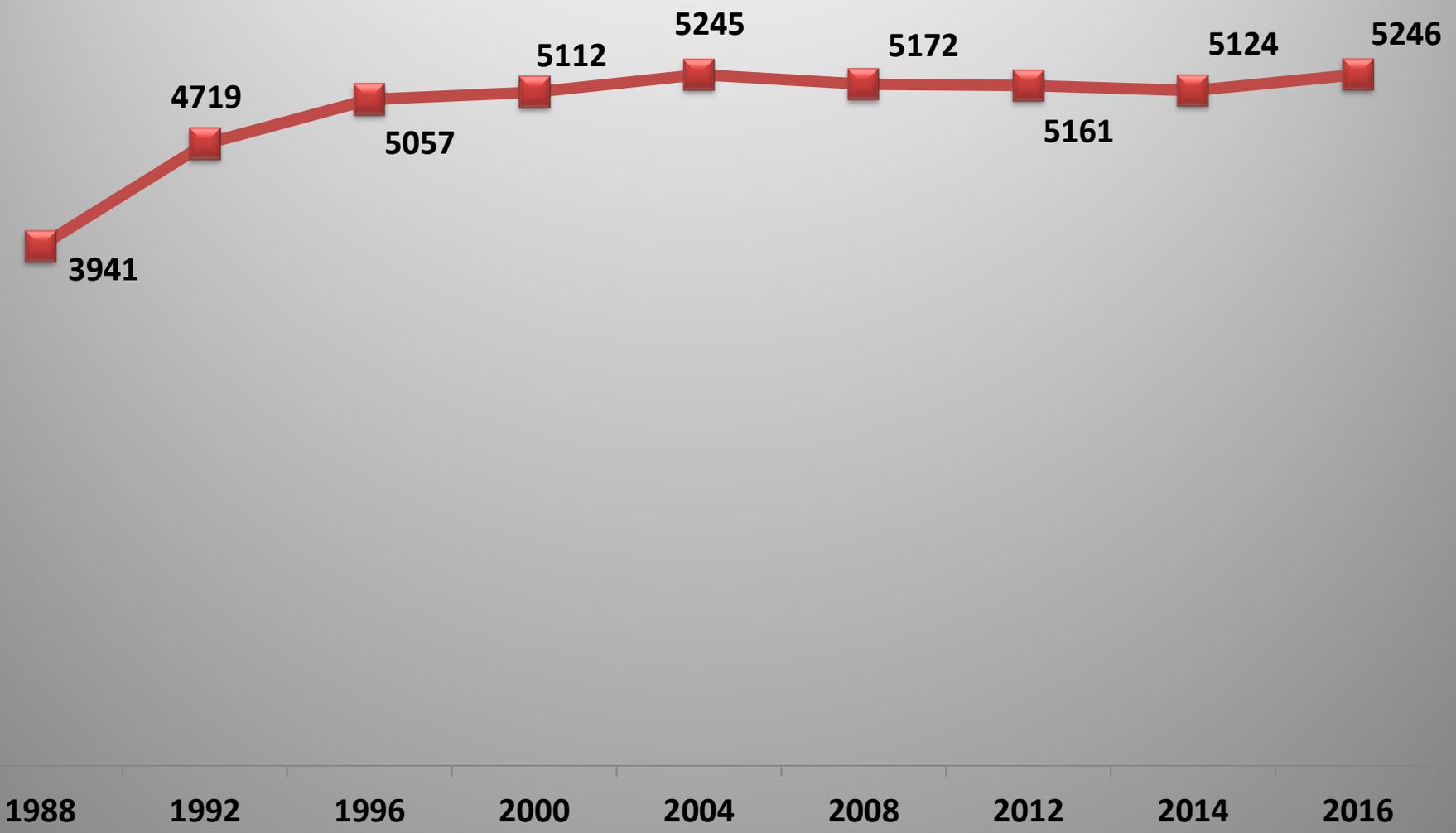
1. Statistik und Finanzen

2. Energie und Klima
3. Bauen und Planen
4. Investieren und Sanieren
5. Wasser und Kanal
6. Kinder und Schule
7. Tourismus
8. Asyl
9. Personen und Veranstaltungen
10. Bebauungsplan „Wohnen in Sibbratshofen“

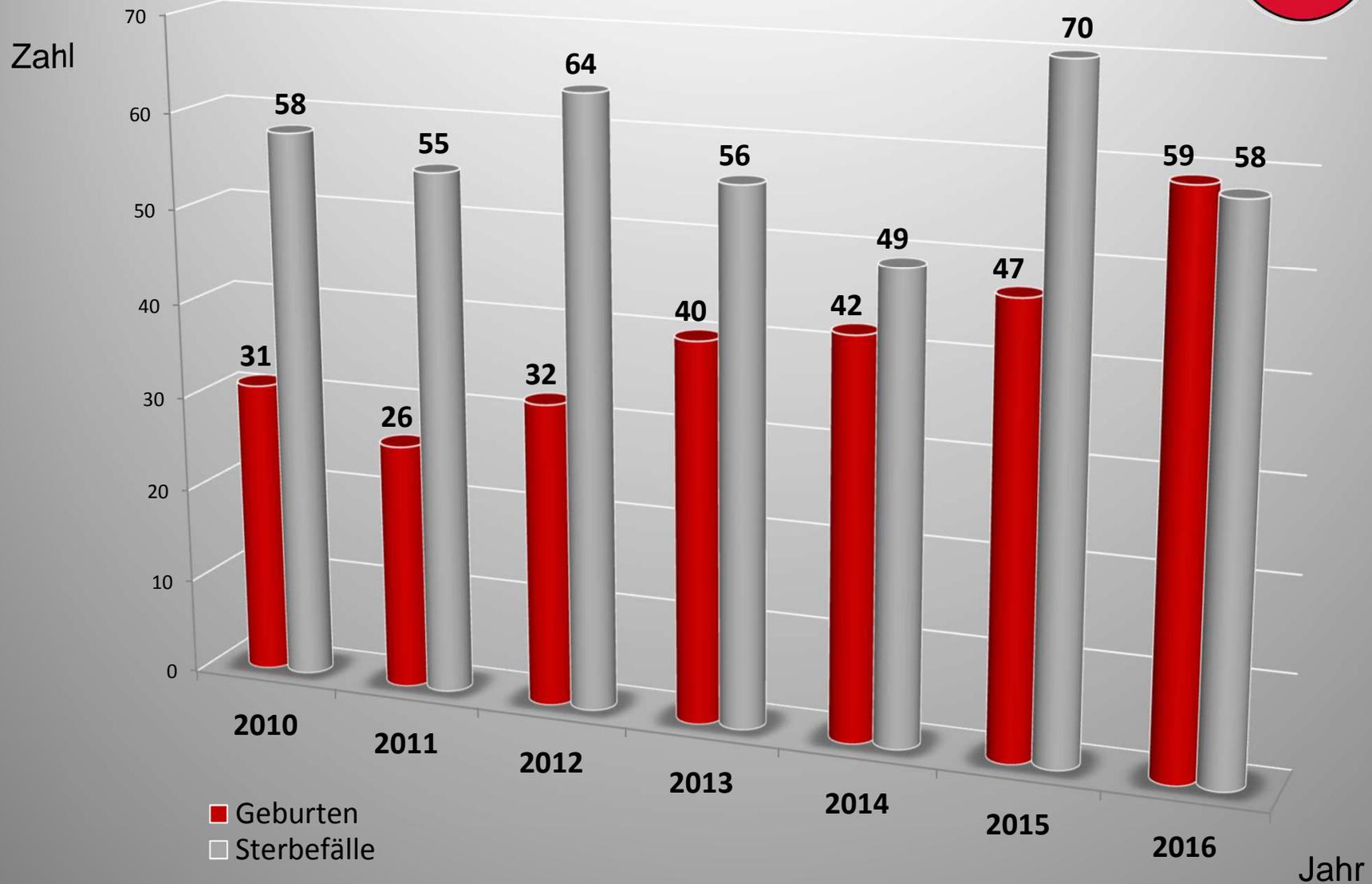
Bevölkerungsentwicklung Markt Weitnau



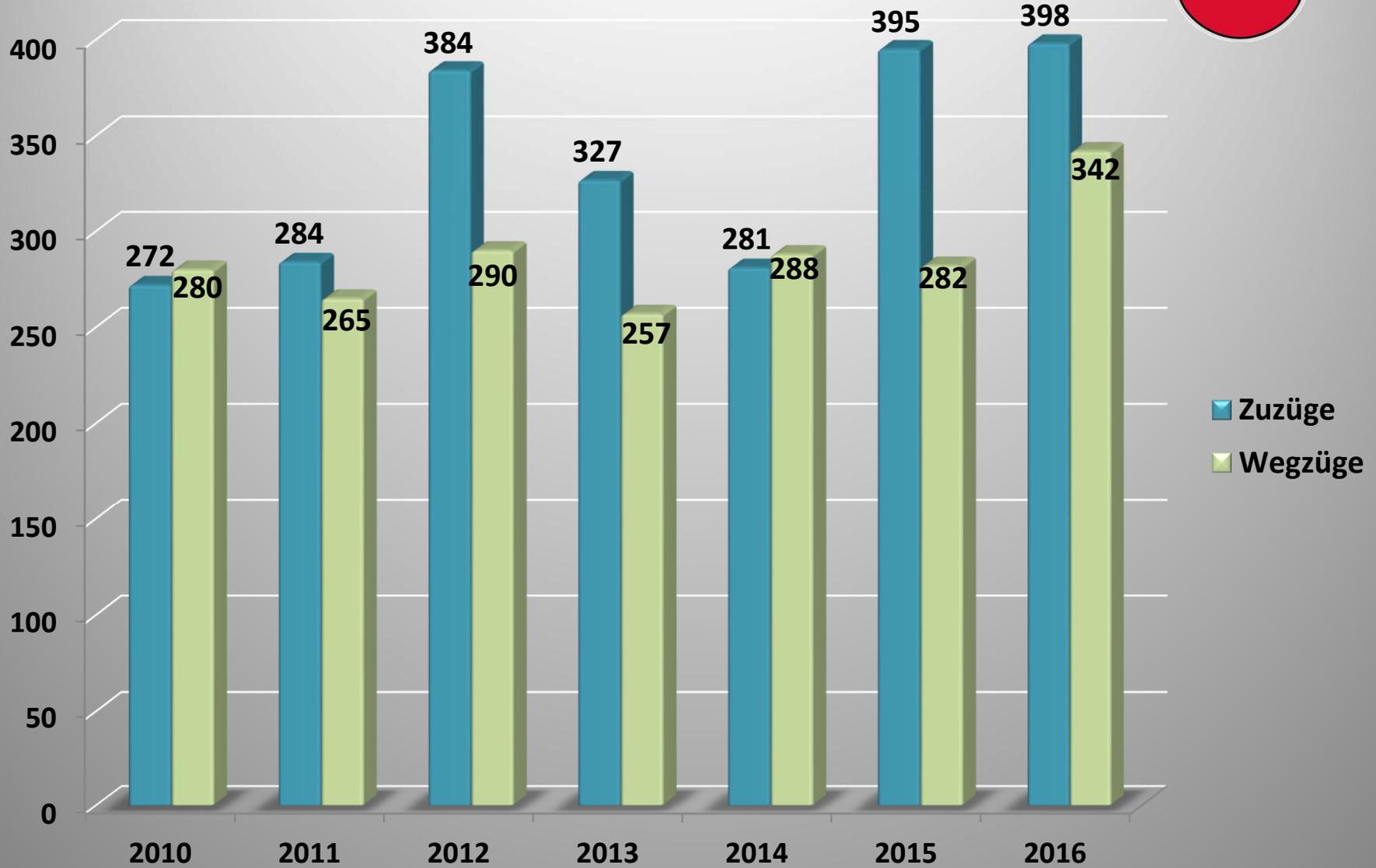
1988 - 2016



Geburten und Sterbefälle



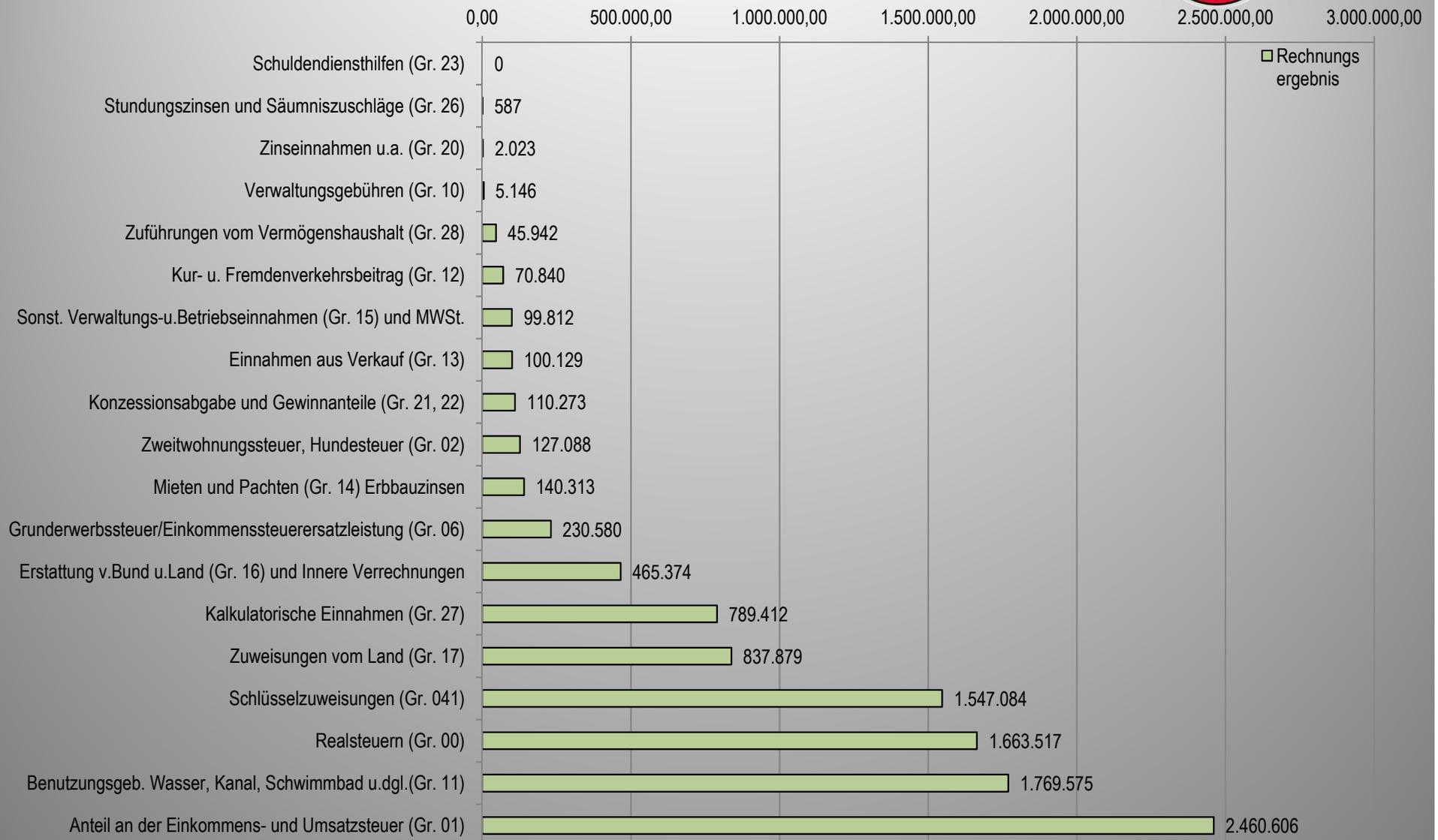
Mehr Zuzüge als Wegzüge



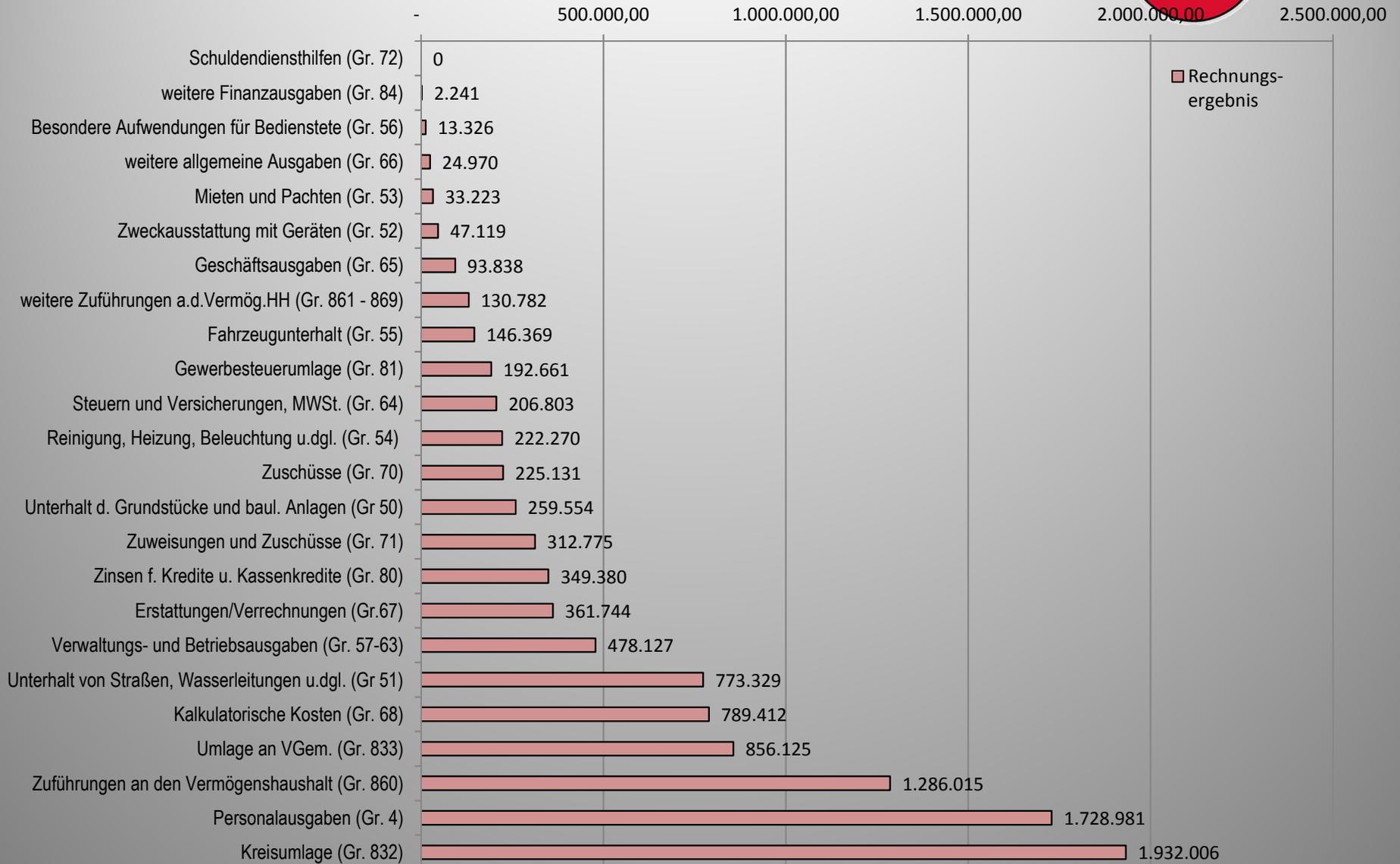
Alterstruktur Markt Weitnau - Stand 03/2017



Finanzen: Einnahmen Verwaltungshaushalt



Finanzen: Ausgaben Verwaltungshaushalt



Finanzen



Gewerbsteuer, tatsächliches Ist-Aufkommen



Aus der GRS vom 23.02.2017



300
Tarifge-
Mo-
geht es
ng des
cklung,
iwelt
es Ober-
erstag,
großen
ntes in
ert bis
Weite-
radweg
rwin-
ngenus
euen
: „Geni-

Carl-Hirnbein-Museums. Bettendorf macht auf ein Gemälde aufmerksam, das vermutlich von 1868 stammt. Darauf ist Hirnbein mit der Zeitung „Punsch“ zu sehen, einem Sprachrohr der liberalen Bewegung. Hirnbein brachte im 19. Jahrhundert die Milchwirtschaft im Allgäu ein großes Stück voran. Er kam 1807 in Wilhams zur Welt. Nach der Realschule absolvierte er eine kaufmännische Ausbildung in Italien. Früh übernahm er Verantwortung im Betrieb des Vaters. Carl Hirnbein führte die Herstellung von Weichkäse ein. Dazu erwarb er unzählige Alpen, was ihm den Namen „Alpkönig“ einbrachte, berichtet Bettendorf. „Er hat in ganz Deutschland Niederlassungen gegründet“, nennt der 85-Jährige Hirnbeins größtes Verdienst. Hirn-

bein wurde der Leinwandherstellung, kam jedoch nicht gegen das günstigere Produkt Baumwolle aus der Neuen Welt an. Hirnbein kaufte so viele Alpen, wie er konnte. Mit großem Aufwand ließ er sie zu Sennalpen

ein Ortsebene aus, der mit der Zeit verlandete. Übrig blieb ein Moor. Moore nannte man im Allgäu „Mussen“. Aus dem noch im Mittelalter üblichen „Mussen“ wurde später „Missen“. (mpf)

Menschen, die neben Carl Hirnbein den Ort geprägt haben

- **Sebastian Petrich** wurde 1753 in Börlas geboren und starb 1827 in Missen. Er war als Schreiner und Bildhauer allgäuweit Kunstschreiner im sakralen Bereich tätig.
- **Joseph Hauber** (1766 bis 1834) aus Geratsried war Maler und wirkte im Übergang vom Barock zum Biedermeier. Er wurde 1808 unter König Ludwig I. als Professor für das Fach Historienmalerei an der neu gegrün-

deten Akademie eingestellt. Einen Namen machte er sich besonders als Porträtist der Münchner Gesellschaft. ● **Auguste Städele** (1879 bis 1966) stammte aus der Familie Hirnbein und war Bäuerin in Missen. Sie wurde zur Bild-Chronistin ihrer Heimat, fotografierte ihr Dorf und die Menschen, die dort lebten, dokumentierte das Arbeiten sowie Feste und Feiern. (mpf)



Petra Müller, Präsidentin der Nürtinger Narren Europäischen Gemeinschaft. Foto: Gianni

haben Tradition als Zuckerl vor der Fastenzeit.“

➔ **Aktuelle Faschingsfotos:**
www.all-in.de/Fasching

Europäische Narren

● Die **Nürtinger Europäische Gemeinschaft (NEG)** ist nach eigenen Angaben die größte NGO (non-governmental organization) in Europa. Sie pflegt das **traditionelle Volksbrauchtum der Fastnacht** (Karneval/Fasching/Vastelavend). Die NEG bildet den Zusammenschluss der in Europa ansässigen nationalen Verbände, die sich der Förderung ihrer fastnachtlichen Kultur verschrieben haben.

● Der NEG sind aktuell elf karnevalistische Brauchtumsverbände aus acht europäischen Staaten mit insgesamt **über 8 Millionen Mitgliedern** angeschlossen, in Deutschland der Bund Deutscher Karneval. ● Die NEG erkennt die unterschiedlichen Begriffe fastnachtlichen Brauchtums an, wie **Fasching, Fastnacht, Karneval, Vastelavend** und behandelt sie gleichwertig. (sir)

in
tiv
und nicht
ihler)
rwanger
pe. In
ber die
g ha-
nselt.
nt-
ach
nte,
den-
einde,
weiterhin

VON IRMGARD RAMPP

Weitnau Runter von den Schulden, lautet die Devise in der Gemeinde Weitnau. So werden aus dem diesjährigen Haushalt knapp 700 000 Euro für die Sondertilgung von Krediten abgezwickelt. Damit vermindert sich der Schuldenstand seit Anfang 2016 um insgesamt 1,5 Millionen Euro, sodass zum Jahresende noch knapp 7,5 Millionen Euro verbleiben. Damit soll im Laufe dieses Jahres die Pro-Kopf-Verschuldung von 1663 auf 1436 Euro sinken. Und dennoch: Womöglich bekommen auch die Bürger den Sparkurs zu spüren.

Und obwohl in diesem Jahr die Grundstücksverkäufe allein aus dem

Baugebiet in Hellengerst 1,7 Millionen Euro in die Kasse spülen, sah Kämmerer Thomas Klöpf während der Präsentation des einstimmig verabschiedeten Haushalts keinen Anlass zu Luftsprüngen. Denn: Die Allgemeine Rücklage schmilzt heuer restlos dahin, die gesetzliche Mindestrücklage von 96 000 Euro kann also nicht eingehalten werden.

Klöpf mahnte: Die hohen Einnahmen durch den Verkauf von Bauplätzen sei eine einmalige Sache. „Kosten senken“, laute die Prämisse. So brachte der Kämmerer die Einschränkung von freiwilligen Leistungen ins Spiel, um bei den Pflichtaufgaben mehr Handlungsspielraum zu erhalten. Dabei stelle sich die Frage, ob man sich etwa

weiterhin den hohen Personalschlüssel der Kitas mit möglichst niedrigen Elternbeiträgen oder den Verzicht auf die Straßenausbaubeitragssatzung leisten könne.

Wohl keine Kreditaufnahmen

Vorausgesetzt, dass durch die gute Konjunktur auch künftig die Einnahmen sprudeln, sieht Klöpf in den kommenden Jahren keinen Bedarf für neue Kreditaufnahmen. Dennoch verwies er auf den drastischen Investitionsstau bei der Sanierung von Straßen, dem Wasser- und Kanalnetz sowie beim Gebäudeunterhalt. So seien etwa in den kommenden vier Jahren rund 600 000 Euro nötig, um die größten Schäden im Kanalsystem zu beheben.

Die wichtigsten Zahlen aus dem Haushaltsplan:

Die größten Investitionen:

Der Bau des Feuerwehrhauses in Kleinweiler (810 000 Euro) erfordert die Entnahme von 100 000 Euro aus der Sonderrücklage.

Planung und Erschließung der Baugebiete Sibrathshofen, Kleinweiler und Wengen kosten 900 000 Euro.

Die Straßensanierung Kaplaneiweg mit Kanal und Wasser wird mit 800 000 Euro veranschlagt.

Die Kanalsanierung im Ortsnetzbereich wird mit 600 000 Euro angesetzt, inklusive des Baugebiets Hellengerst 222 000 Euro).

In die Wasserversorgung will die Gemeinde 322 000 Euro stecken,

einschließlich der Wasserleitung im Baugebiet Hellengerst (420 000 Euro).

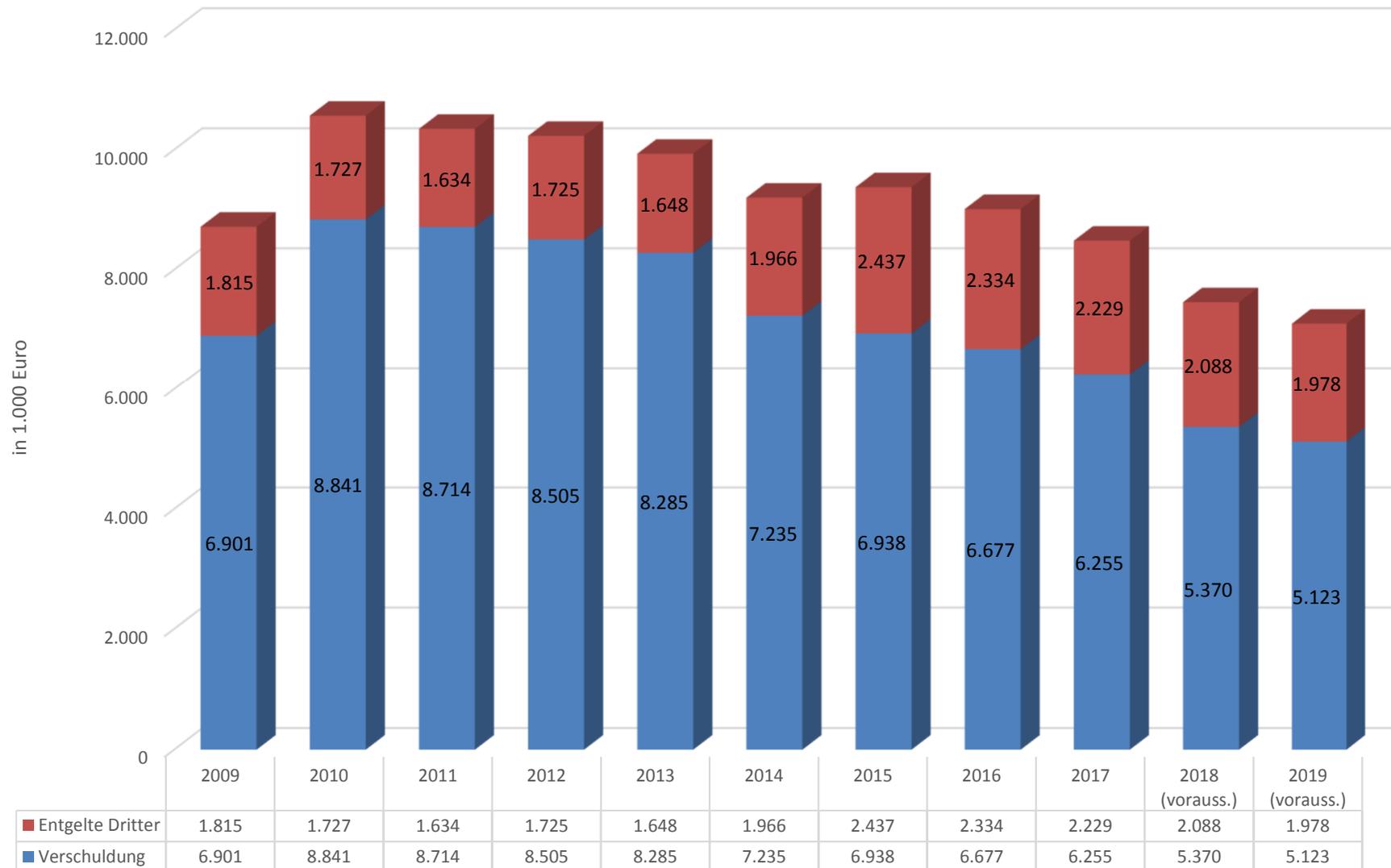
● **Ausgaben** im laufenden Geschäft: Kreis- und Verwaltungsgemeinschafts-Umlage knapp 2,9 Millionen Euro; Personalausgaben knapp 1,9 Millionen Euro; Unterhalt der Straßen und Wasserleitungen 960 000 Euro.

● **Die größten Einnahmen** durch Grundstücksverkäufe: Verkauf von Bauplätzen in Hellengerst 1,7 Millionen Euro; Verkauf Bauplatz in Kleinweiler 97 000 Euro.

● **Entnahme** aus den allgemeinen **Rücklagen:** rund 1,4 Millionen Euro
● **Zuführung** aus dem laufenden Geschäft in den Vermögenshaushalt 810 000 Euro.

Finanzen: Verschuldung Markt Weitnau

Jeweils zum 01.01. eines Jahres (in 1.000 €)





1. Statistik und Finanzen
- 2. Energie und Klima**
3. Bauen und Planen
4. Investieren und Sanieren
5. Wasser und Kanal
6. Kinder und Schule
7. Tourismus
8. Asyl
9. Personen und Veranstaltungen
10. Bebauungsplan „Wohnen in Sibbratshofen“

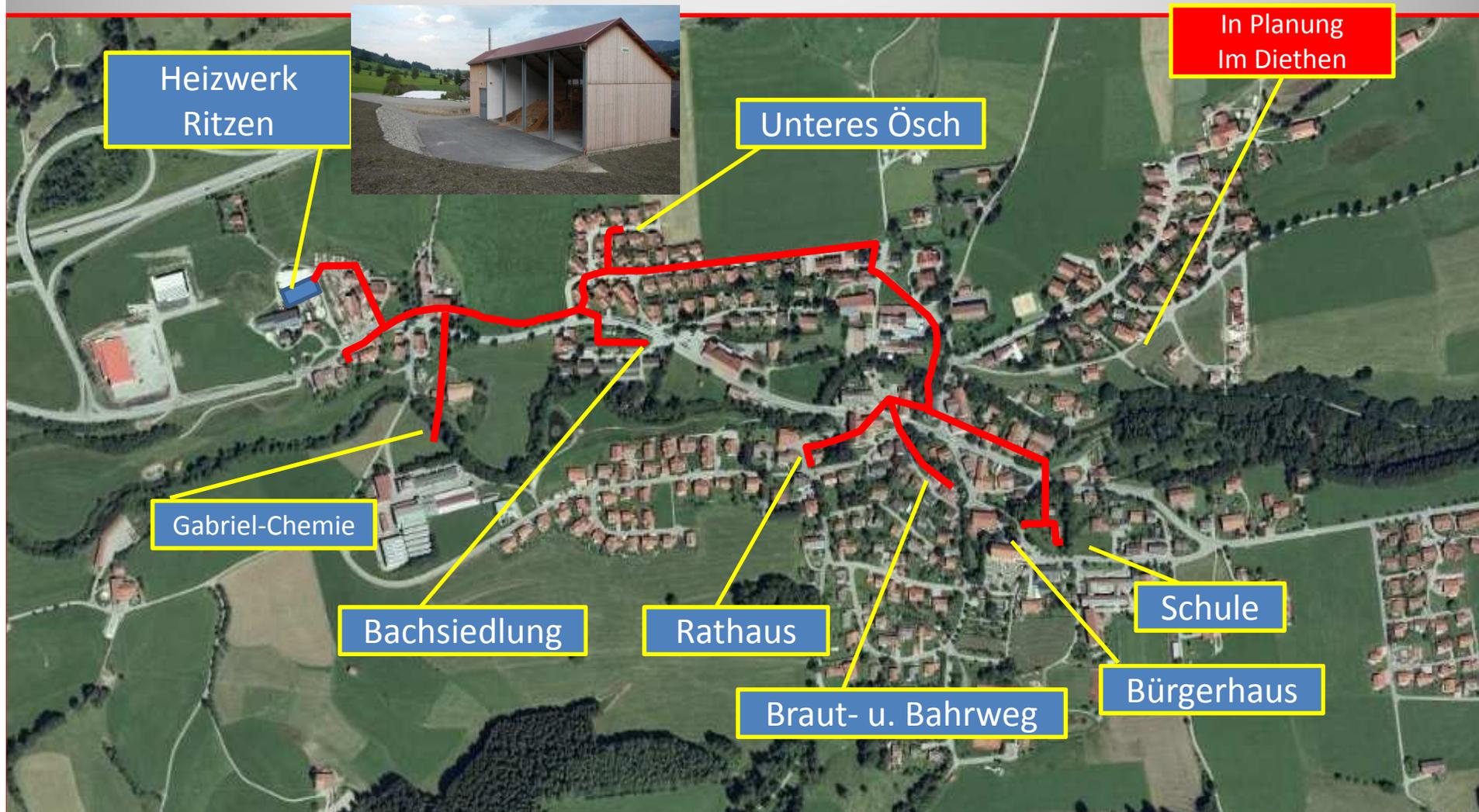
Wärmenetz Weitnau

Kosten 1,6 Mio. €, Anteil der Gemeinde 50.000 € Einlage

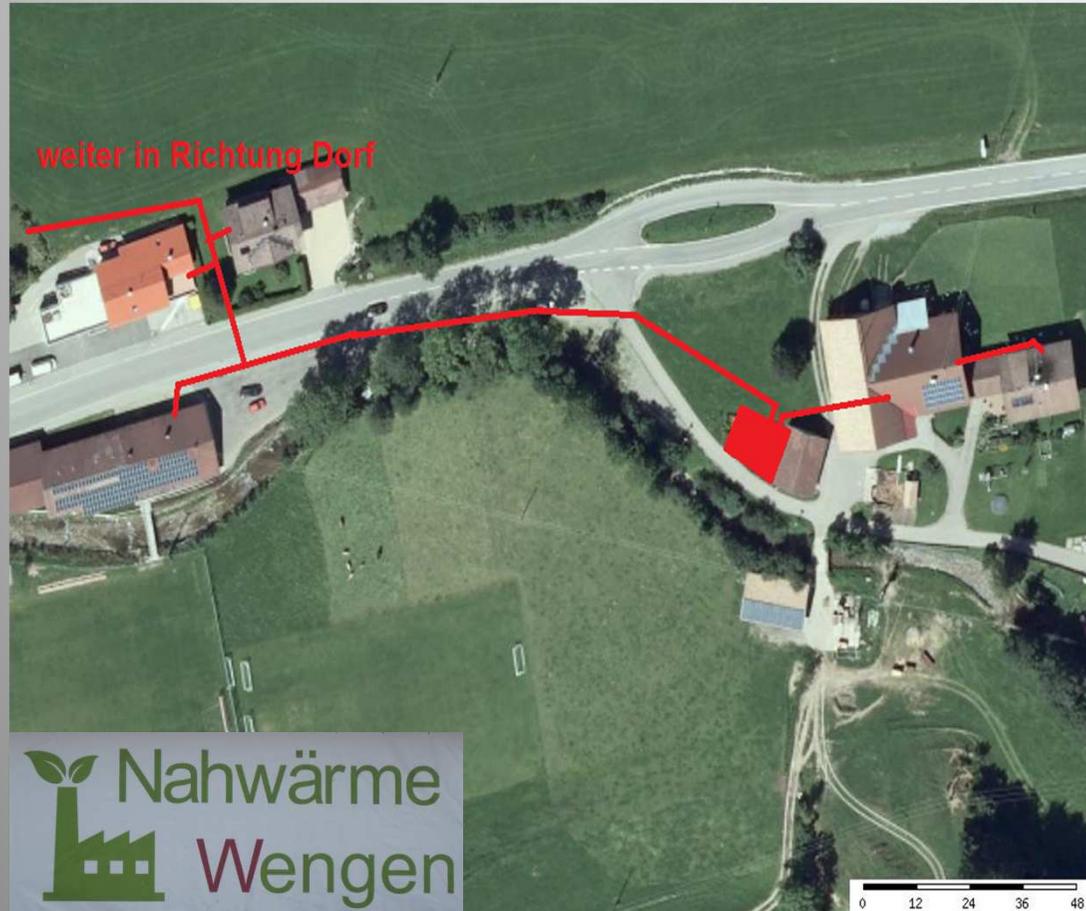
Anschluss aller kommunaler Gebäude

Gasthof Adler, Feuerwehr, Rathaus, Schule, Kindergarten

2013: Anschluss von Gabriel Chemie 2017/2018 Im Diethen?



Wärmenetze in Wengen



Dorfhalle Wengen

Erweiterter Umbau durch Ausbau der Nachtspeicheröfen; Anschluss an das

Wärmernetz Wengen Ost

Feuerwehrhaus Wengen

Anschluss an das

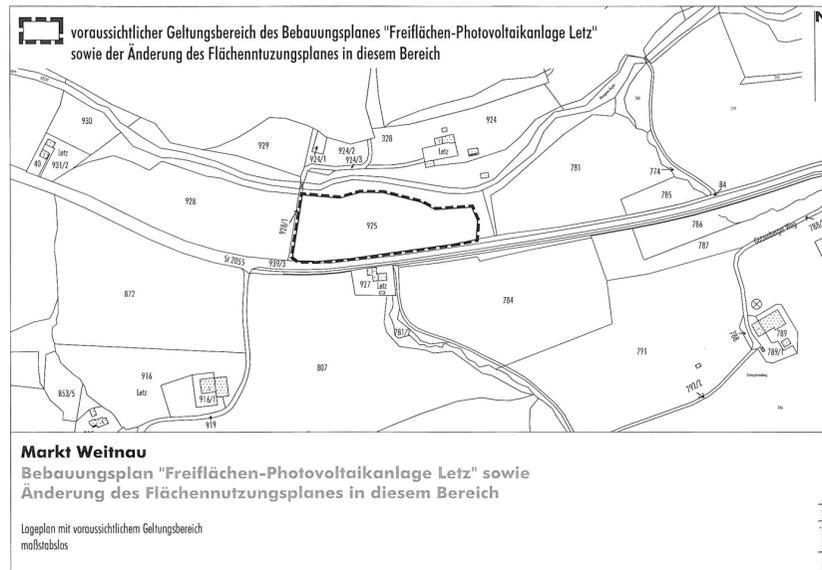
Wärmernetz Wengen West

Nutzung kommunaler Dachflächen für PV-Anlagen



Bauort	Installierte Leistung in kwp	Investitionskosten Netto
Schule Weitnau, Neubau	60,48	117.647 EUR
Wasserwerk mit Bauhof	148,08	265.761 EUR
Gesamtkosten/netto Inkl. Grab- und Spülarbeiten usw.		Ca. 383.000 EUR
Rendite 20 Jahre		Ca. 135.000 EUR

Freiflächen-Photovoltaik Bau einer Anlage in Kleinweiler-Letz

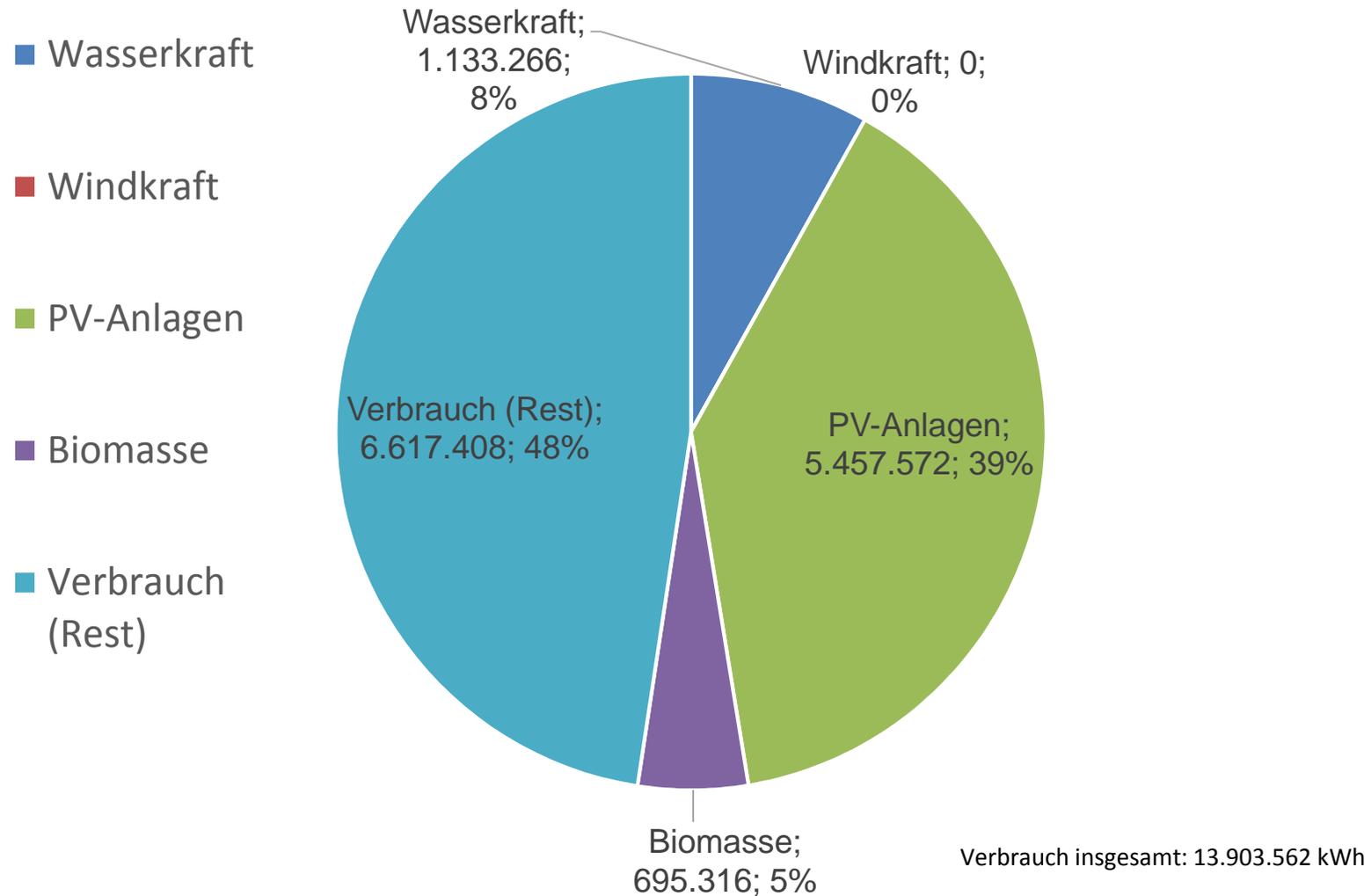


Ehemals Deponie
900 KWp
370 Haushalte
17.379 qm



Stromerzeugung Markt Weitnau in kWh

Quelle AÜW: Stand 2016





1. Statistik und Finanzen
2. Energie und Klima
- 3. Bauen und Planen**
4. Investieren und Sanieren
5. Wasser und Kanal
6. Kinder und Schule
7. Tourismus
8. Asyl
9. Personen und Veranstaltungen
10. Bebauungsplan „Wohnen in Sibbratshofen“

Baugebiete Wengen und Diethen



**In Weitnau/Diethen und
Wengen**

sind alle Grundstücke
verkauft



Baulandentwicklung Weitnau Erweiterung Baugebiet



7 neue Bauplätze
Preis 168 €
inkl. Erschließung

Alle Plätze bereits verkauft
und überwiegend bebaut

Baulandentwicklung Weitnau



Magnéweg
Rue de Magné



Baulandentwicklung Weitnau Erweiterung Baugebiet „Bei den Eschen“



Baulandentwicklung Weitnau Baugebiet „Bei den Eschen“



Baulandentwicklung Weitnau Grobentwurf: Baugebiet „Bei den Eschen“



5 Einfamilienhäuser + Reihenhäuser + Geschößwohnungsbau

Bebauungsplan Ettensberger Weg



Entwicklung einer (Hochstamm) in ein Bei der Pflanzung d Äpfel: Jakob Fis Einbacher Birnen: Frühe aus Es können aber zu werden. Unzulässig Ackerbau gefahr an (SEI). Die Pflanzung ist vorzunehmen. Auf zu achten. Erfolgt e den ersten 10 Jahre Entwicklung zu gew

Vergabe der Bauplätze ist abgeschlossen

Preise 195 € bis 235 € inkl. Erschließung

Straßenbezeichnung: Grüntenblick

Baugebiet Hellengerst – Ettensberger Weg



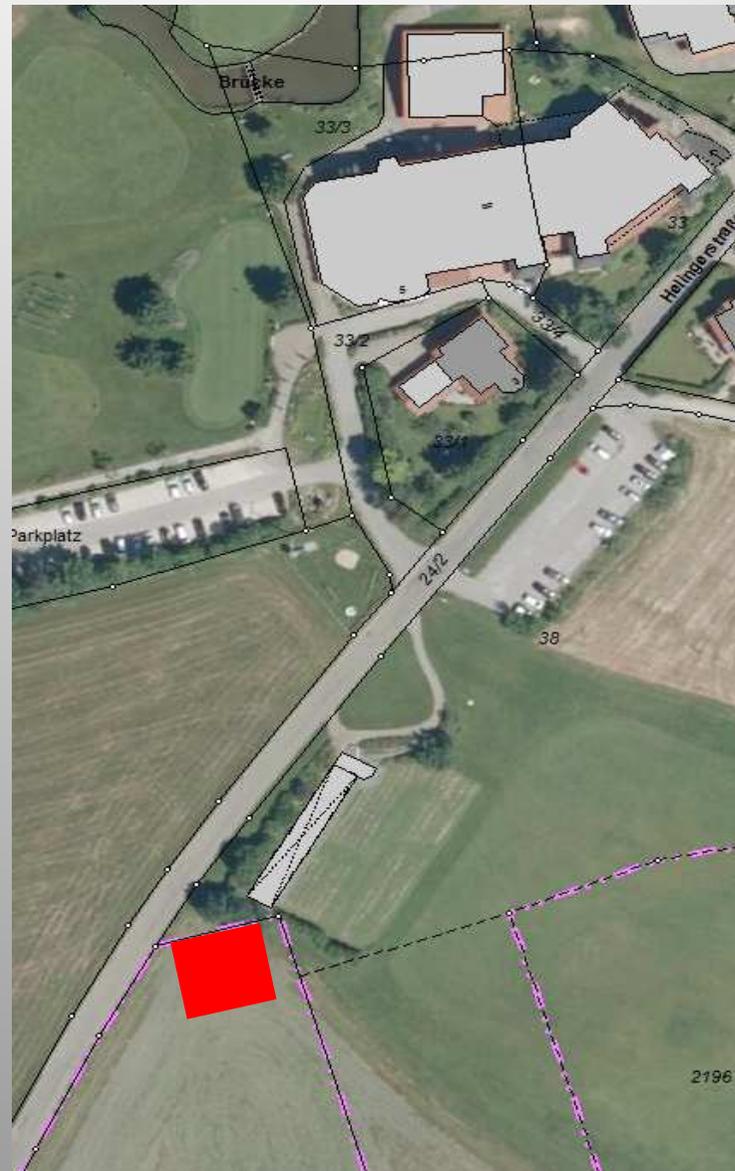
Baugebiet Hellengerst – Ettensberger Weg



Baugebiet Hellengerst – Ettensberger Weg



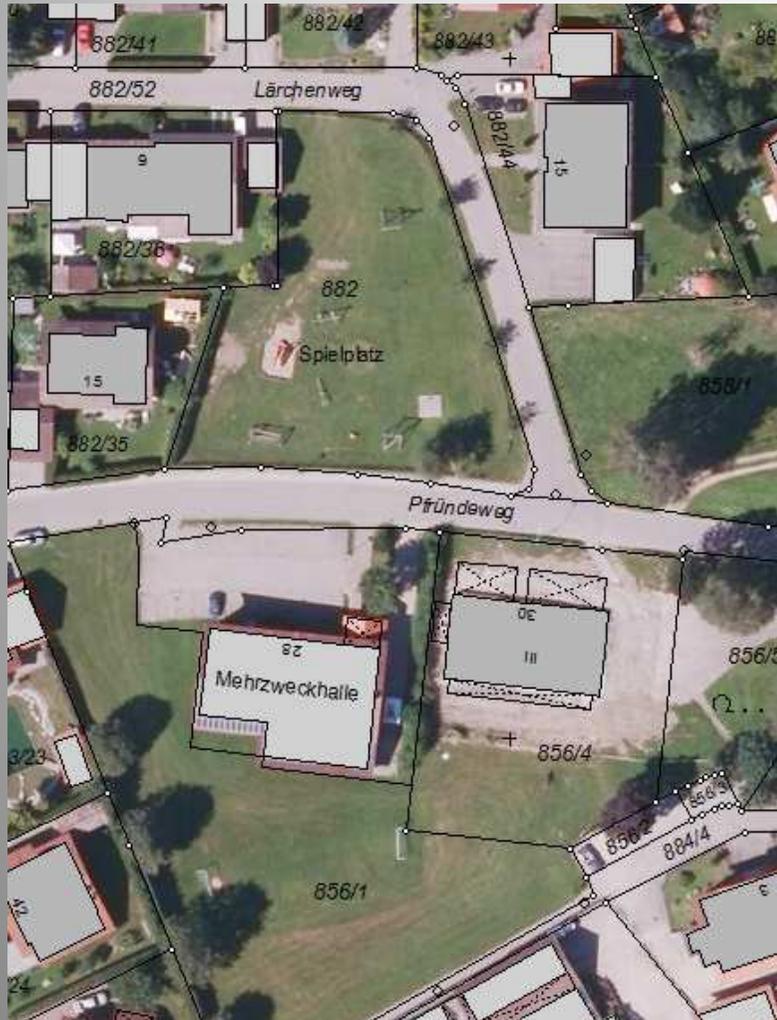
Mitarbeiterhaus Golfhotel



Mitarbeiterhaus Golfhotel

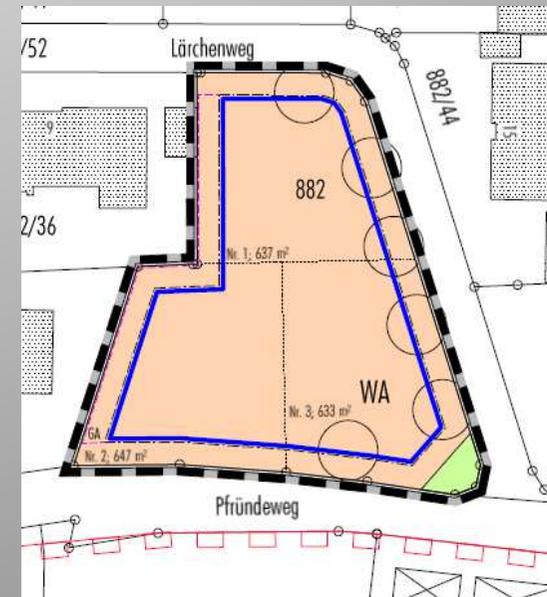


Bebauungsplan Kleinweiler-Spielplatz



Baugebiet Kleinweiler-Hofen; 3 Bauplätze verkauft

151,00 €/qm Grundstückspreis (einschl. Erschließung)
der Spielplatz wurde hinter die Dorfhalle verlegt



Bebauungsplan Kleinweiler-Spielplatz



Baulandentwicklung Wengen



**Bichelackerstraße
Am Langenberg**

Baugebiet soll entstehen

Baulandentwicklung Wengen



Baulandentwicklung Wengen



Denkmalgeschützter Spitalhof bei Wengen wurde verkauft; Umbau für Wohnungen



Zuschüsse an die Kirche

Friedhofsmauer in Wengen war stark einsturzgefährdend;
Zuschuss = ca. 35.000 €



Zuschüsse an die Kirche

Kirchturm in Weitnau

wurde saniert

Kosten: 470.000 €

Zuschuss = 5.000 €





1. Statistik und Finanzen
2. Energie und Klima
3. Bauen und Planen
- 4. Investieren und Sanieren**
5. Wasser und Kanal
6. Kinder und Schule
7. Tourismus
8. Asyl
9. Personen und Veranstaltungen
10. Bebauungsplan „Wohnen in Sibratshofen“



Freizeitanlage Seltmans



**Hartplatz im jetzigen Zustand nicht mehr bespielbar
Beschluss: Kauf eines gebrauchten Kunstrasenplatzes
125.000 € Gemeinde + ca. 40.000 € Vereine**

Ausweichplatz wurde geschaffen



Grund- und Mittelschule Weitnau



Malerarbeiten 2015

Fensterelemente auf der West- u. Südseite des
Erweiterungsbaues

Fenster der Turnhalle und das Blechdach

Gesamtkosten ca. 22.000 €

Malerarbeiten 2016

Bereich im Hausmeister Innenhof

Gesamtkosten ca. 13.000 €

Malerarbeiten 2017

Außenfassade Nordseite und Innenhof

ca. 20.914 €

Heizungsanlage

Gesamtkosten 12.000 €



Historisches Amtshaus und Gasthof „Zum Goldenen Adler“



Malerarbeiten 61.000 €

Austausch Fassadenplatten südseitig
10.000 €

**Posterarbeiten in den Gasträumen
und Austausch der Bestuhlung im
Wintergarten**
ca. 10.000 €

Saalboden 22.000 €

Entkalkungsanlage 7.000 €

Reparatur Aufzuganlage 12.000 €



Radweg Isny-Kempten



Radweg auf der ehem. Bahnlinie Weitnau-Hellengerst

Die Sanierung des Radwegs ist abgeschlossen.

Kosten 90.000 €, davon 20.000 €
Gemeindeanteil



Radweg Isny-Kempten

**Moor-Renaturierungsmaßnahme an der ehem. Bahnlinie
Weitnau-Hellengerst im Schönleitenmoos/Breitenmoos**



Neubau der Brücke in Ritzen



**Sanierung der Brücke in Ritzen ist abgeschlossen;
Kosten ca. 500.000 € - Eigenanteil Markt Weitnau ca. 170.000 €**



Straßenneubau mit Kanal/Wasser Widdumring 2014 abgeschlossen und Kaplaneiweg 2017



Keine Straßenausbaubeitragssatzung !

**Ca. 600.000 € für Kanalsanierungen
in den nächsten Jahren erforderlich**

**Kaplaneiweg Sanierung 850.000 €
Ende des Monats abgeschlossen**



Kreisstraße OA 7 (Moos)



Kreisstraße OA7 (Moos)

Die Kreisstraße in Moos wurde 2015 angehoben, um die Überflutungen zu stoppen.



Gewerbe



8.400 Quadratmeter
Gewerbefläche wurde verkauft
Autohaus Müller aus Seltmans
baute: Autowerkstatt,
Gastankstelle, Waschstraße
ABW erweitert
Fa. Stühr Neubau
Fa. Eichfeld Reinigungstechnik



Freibad Seltmans



Kinderbecken saniert

10.824,60 €

Unterwasserreinigungsgert 4.998,00 € brutto

neue Treppe, Spielgerate

Anschaffung einer Dosieranlage

Nachfolger f#r Bademeister Zschoch ab 2018

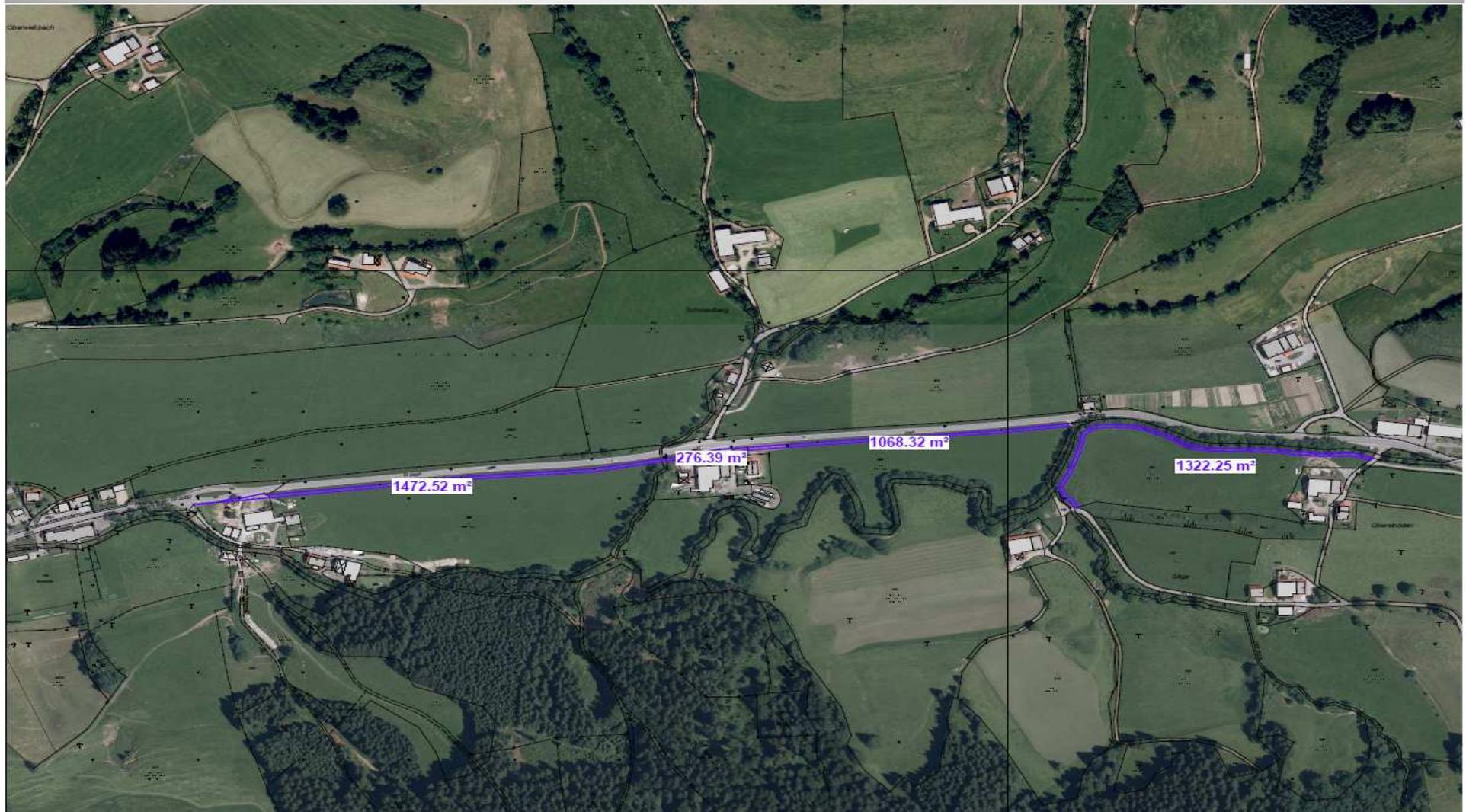
Freibad Seltmans

Kiosksanierung für 20.000 €



Radweg Wengen-Oberwengen

Kosten 677.000 €, davon 65% Förderung



Internet

Komplettausbau über Richtfunk mit der Fa. Allgäu DSL,
Kosten der Gemeinde 30.000 €

Neues Projekt Glasfaserversorgung Förderperiode läuft bis 2018
Planungsauftrag wurde erteilt (Kosten 7.000 €) Fördersumme 80% bis 90%

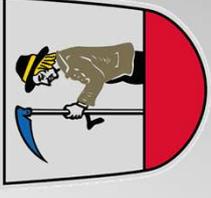
BG Hellengerst erhält Glasfasernetz



Montage erfolgt an einem bestehenden Antennenmast oder an der Aussenwand montiert.



AllgäuDSL
Wir verbinden Sie!



2015

Konzeption Feuerwehren Markt Weitnau



Kalkulation der Gemeinde über **Ausrüstung**, Vermögen und Geräte, Gesamtübersicht



Feuerwehr	Fahrzeuge	Geräte	Gesamt
Weitnau	36.441,67 €	5.941,17 €	42.382,83 €
Sibratshofen	7.166,67 €	2.071,83 €	9.238,50 €
Kleinweiler	9.141,67 €	2.382,83 €	11.524,50 €
Wengen	7.433,33 €	1.488,50 €	8.921,83 €
Hellengerst	7.166,67 €	1.206,00 €	8.372,67 €
Rechtis	4.320,00 €	516,00 €	4.836,00 €
Gesamt	71.670,00 €	13.606,33 €	85.276,33 €

Feuerwehrhaus Wengen



Heizungsanlage

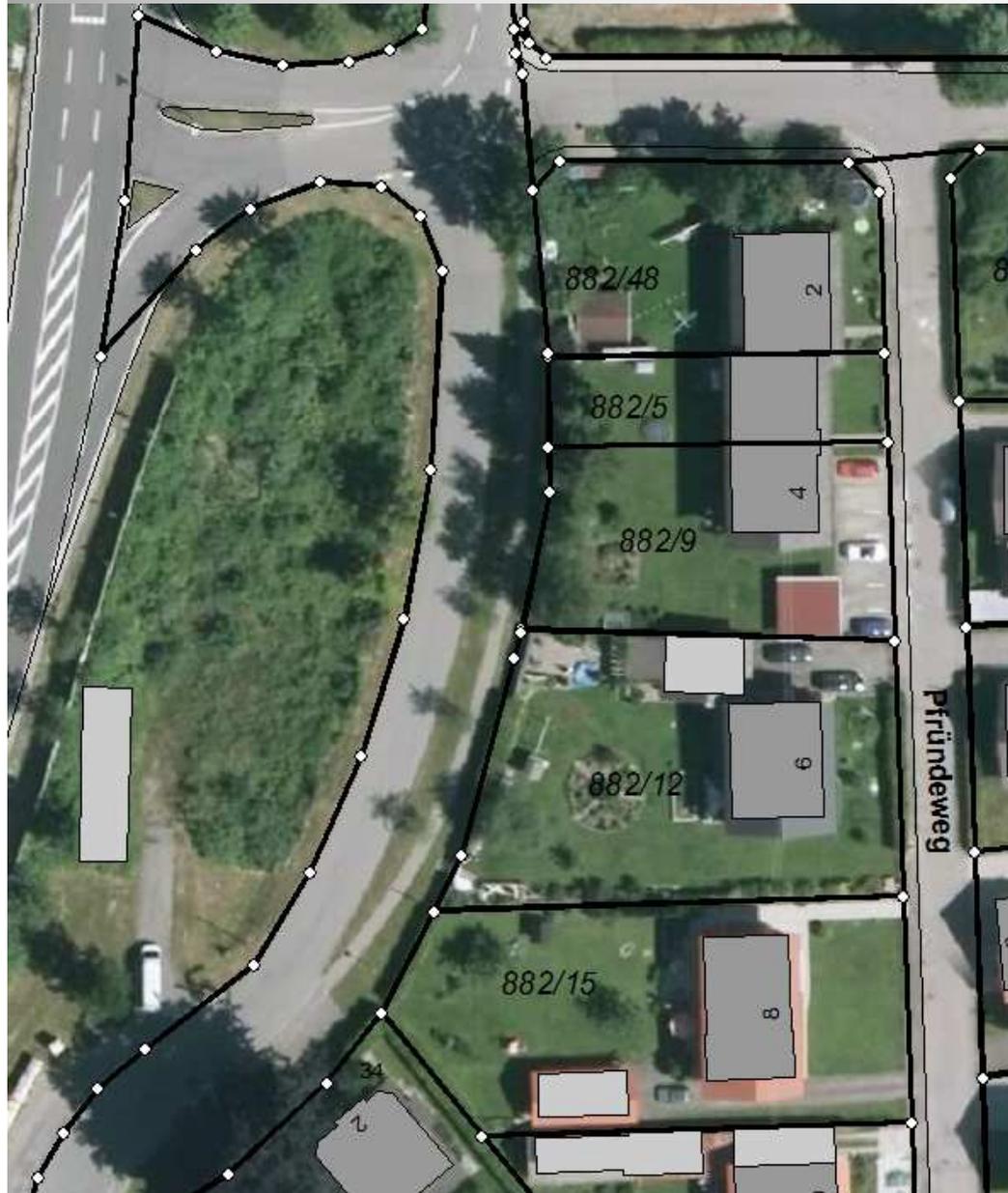
Umbau und Anschluss
an die Fernwärme



Feuerwehrhaus Kleinweiler

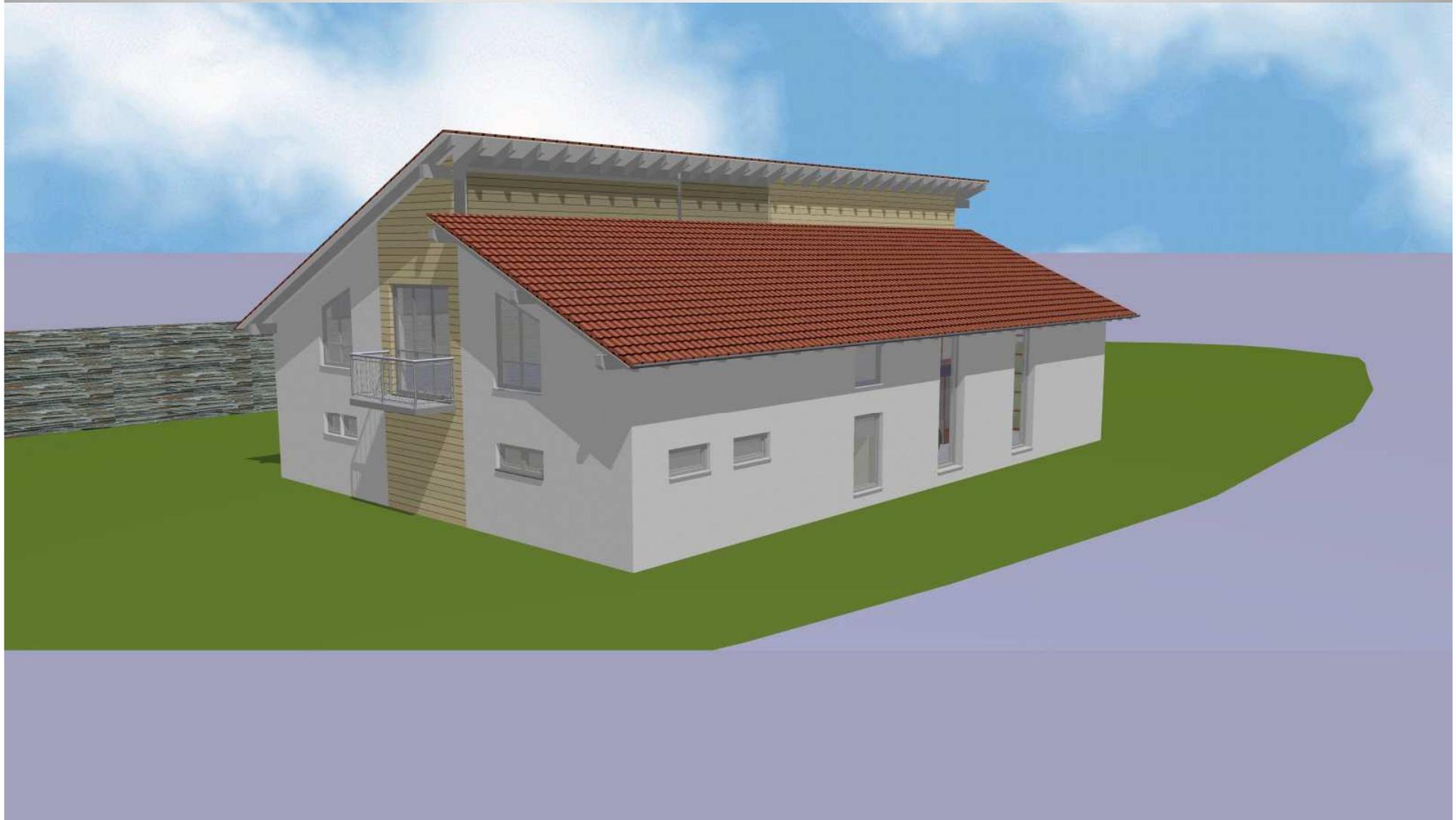


Neubau FW-Haus Kleinweiler
Standort Containerplatz Kleinweiler



FW Wengen bleibt selbständig
Wenn die Mannschaftsstärke nicht
mehr gegeben ist, wird es nur noch
eine gemeinsame Wehr geben

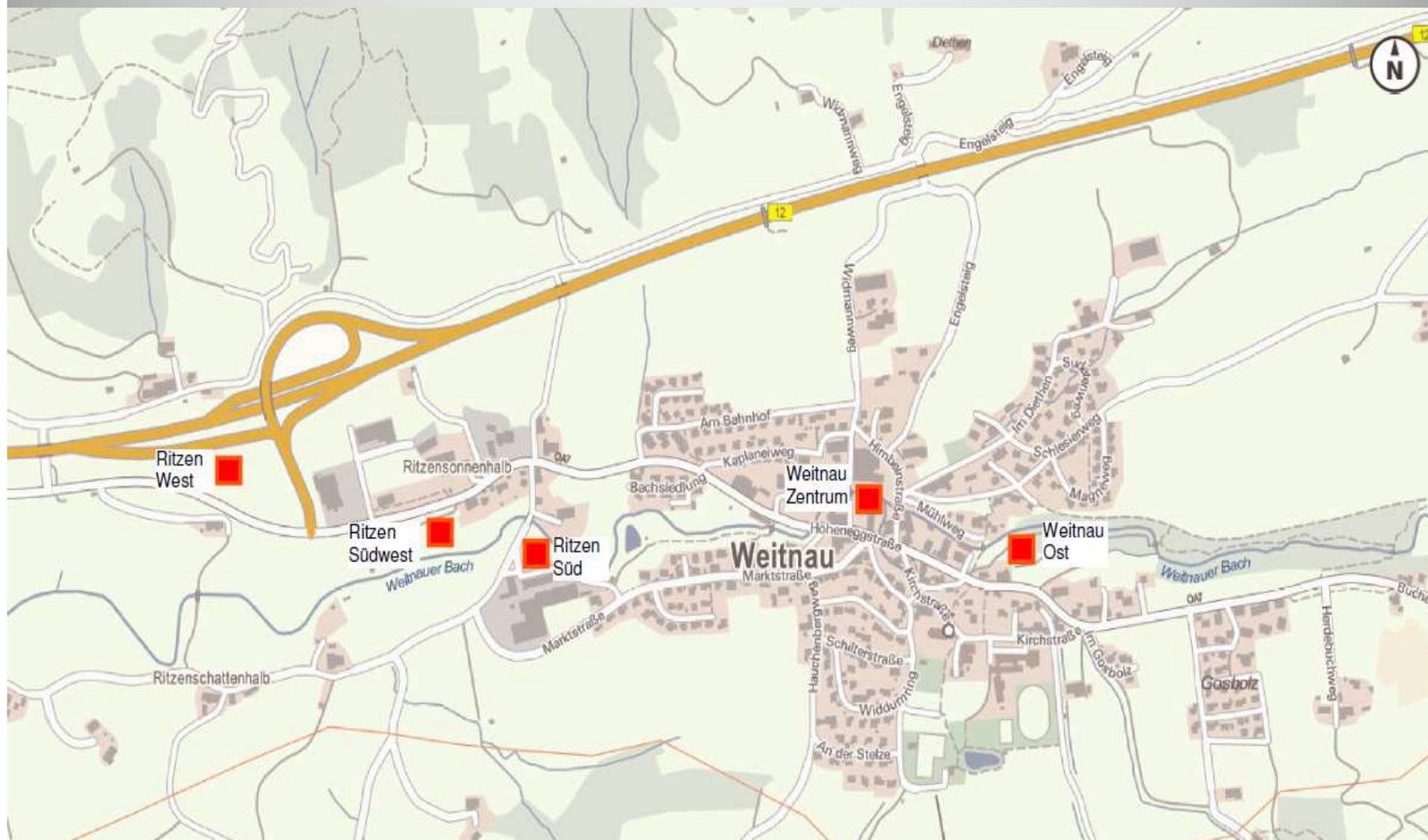
Feuerwehrhaus Kleinweiler
Kosten ca. 900.000 € abzgl. Eigenleistung



Feuerwehrhaus Kleinweiler



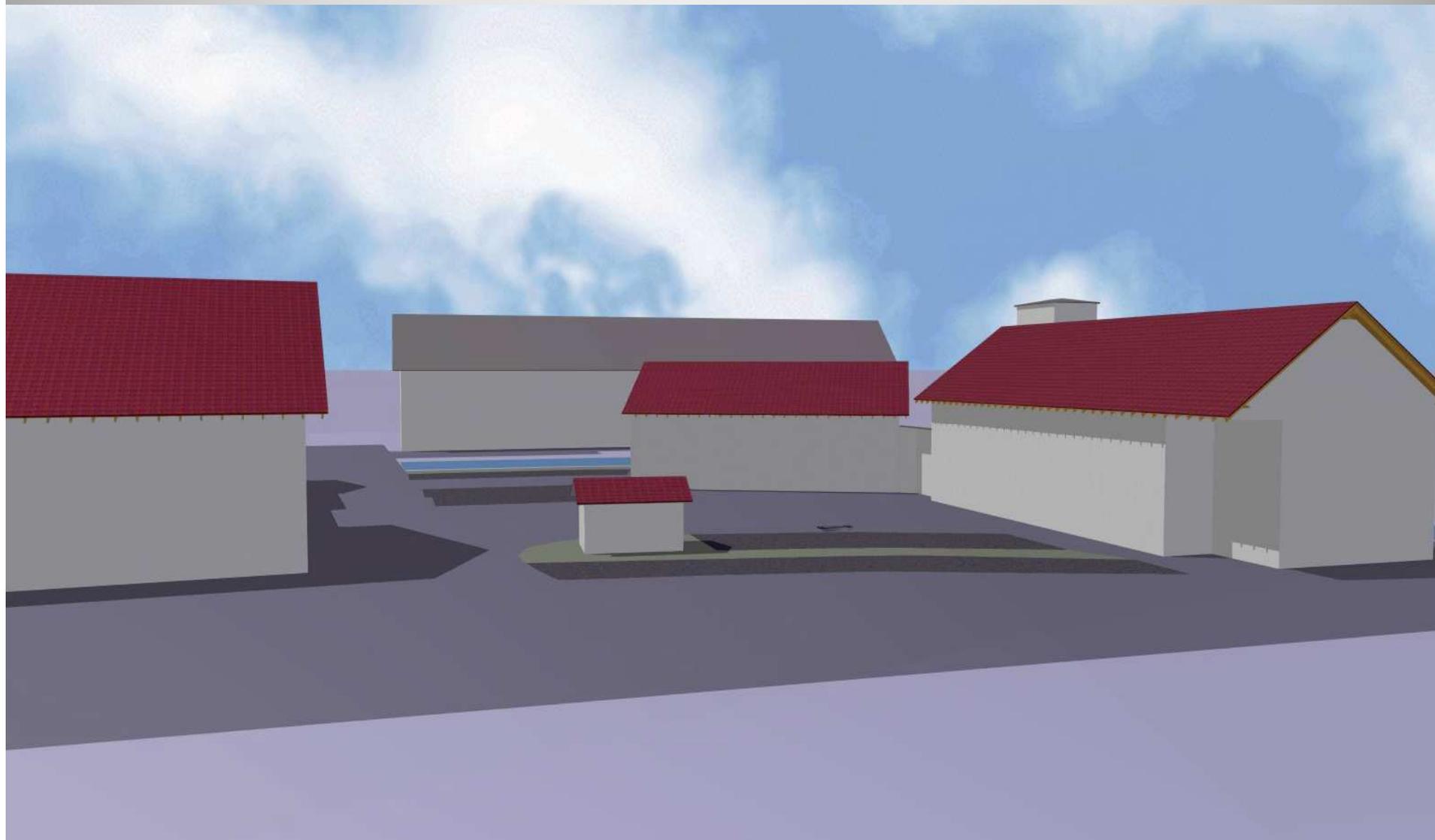
Feuerwehrhaus Weitnau



Feuerwehrhaus Weitnau Anbau an Bestand – Vorschlag der Wehr



Feuerwehrhaus Weitnau



Feuerwehr Weitnau

Beschaffung neuer Drehleiter Eigenanteil der Gemeinde ca. 200.000 €





1. Statistik und Finanzen
2. Energie und Klima
3. Bauen und Planen
4. Investieren und Sanieren
- 5. Wasser und Kanal**
6. Kinder und Schule
7. Tourismus
8. Asyl
9. Personen und Veranstaltungen
10. Bebauungsplan „Wohnen in Sibratshofen“



Kläranlage Rechtis (Baujahr 1999) Einbau eines Rechen 50.000 €



Ausbaugröße:	300 EGW
Auslastung:	50 %
Strombedarf pro Jahr:	22.000 kWh
spezifischer Stromverbrauch:	147 kWh/EW
Fäkalschlammabfuhr p.a. :	110 m³
Unterhaltskosten p.a. :	25.000 €
wasserrechtliche Erlaubnis:	31.05.2020



Kläranlage Hellengerst

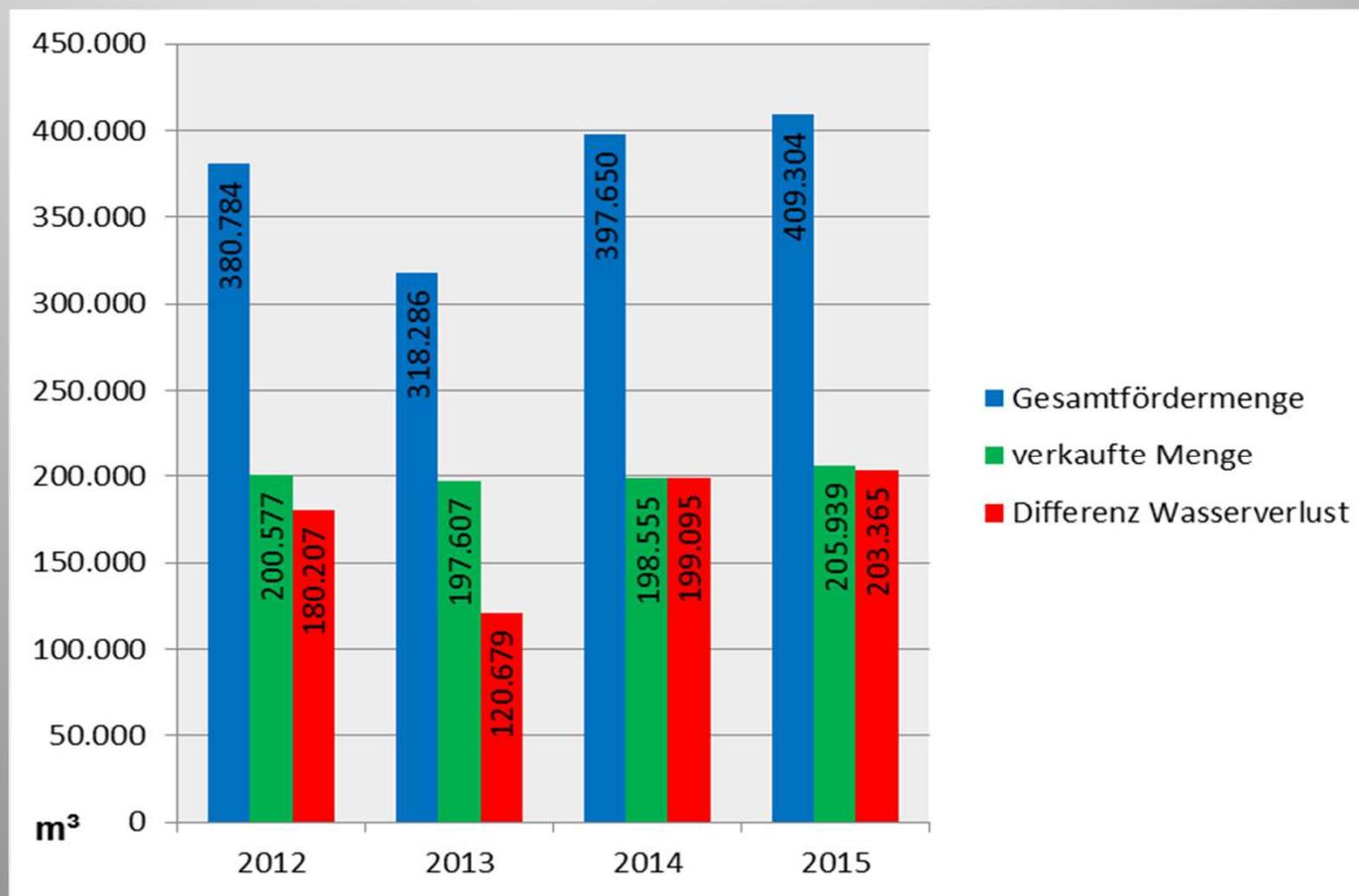
Ausbaugröße:	300 EGW
Auslastung:	60 %
Strombedarf pro Jahr:	6.500 kWh
spezifischer Stromverbrauch:	36 kWh/EW
Fäkalschlammabfuhr p.a. :	320 m³
Unterhaltskosten p.a. :	30.000 €
wasserrechtliche Erlaubnis:	31.12.2027
geplante Pufferbehälter:	2 x 12 m³



Wasserversorgung Weitnau



Wasserverluste – Maßnahmen zur Eindämmung





1. Statistik und Finanzen
2. Energie und Klima
3. Bauen und Planen
4. Investieren und Sanieren
5. Wasser und Kanal
- 6. Kinder und Schule**
7. Tourismus
8. Asyl
8. Personen und Veranstaltungen



Pädagogisches Konzept und Finanzierung der Mittags- und Ganztagesbetreuung an der Grund- und Mittelschule Weitnau



ab 2015
2 Wochen Betreuung
in den Sommerferien

**Genehmigung von zwei Gruppen für die offene Ganztagschule Weitnau
und 5 Gruppen für die Nachmittagsbetreuung**

Kindergarten und Jugendtreff Kleinweiler-Sanierung



1. Statistik und Finanzen
2. Energie und Klima
3. Bauen und Planen
4. Investieren und Sanieren
5. Wasser und Kanal
6. Kinder und Schule
- 7. Tourismus**
8. Asyl
9. Personen und Veranstaltungen



Panoramatafel Aussichtsturm auf dem Hauchenberg – Raggenhorn geplant



Luftkurort Weitnau



Zertifizierungserneuerung nach 10 Jahren erfolgt





Gästeankünfte

Weitnau			
	Gäste 2015	Gäste 2016	Veränderung
Hotel/Pension	4.763	4.541	- 4,7 %
FeWo/ Privat	7.359	7.774	+ 5,6 %
Camping	92	0	
Gesamt	12.214	12.315	+ 0,8 %

Übernachtungen

Weitnau			
	Übern. 2015	Übern. 2016	Veränderung
Hotel/Pension	11.634	11.382	- 2,2 %
FeWo/ Privat	30.774	32.304	+ 5,0 %
Camping	1.135	0	
Gesamt	43.543	43.686	+ 0,3 %

„Allgäuer Krämle“ im Tourismusbüro



Verkauf von Allgäuer Produktion und Verkaufsausstellungen 2017:

06.03. -31.03.	Schönes und Praktisches aus Stoff
03.04. – 28.04.	Gefilztes
03.06. – 30.06.	Allgäuer Schdoina
03.07. - 28.07.	Geschenke für Dich und mich
31.07. – 01.09.	bags & more
30.10. – 01.12.	„Nützliche und dekorative Unikate – genäht und gestickt“
04.12. – 04.01.	„Kerzenkunsth Handwerk“

„Weitnau erleben“



Auszug aus dem Programm 2017

SA 10.06.2017	09.30 Uhr	Bergab-Bergauf! Auf alten Pfaden durch die Adelegg Rudi Holzberger
FR 23.06.2017	17 Uhr	Wanderung ins Schönleitenmoos Birgit Liebl
SA 29.07.2017	14 Uhr	Geheimnisvolle Wanderung zu den Bodendenkmälern Hoheneggs Altbürgermeister Peter Freytag
FR 11.08.2017	17.00 Uhr	Geologische Wanderung ins Palast-Kar bei Waltrams Birgit Liebl
SA 16.09.2017	14 Uhr	Streuobstwiese und Hecken Traudi Winklmann
FR 22.09.2017	17.00 Uhr	Auf geht's ins Hellengerster Moor Barbara Birk

„Glasmacherweg“

Neue Hütte 2015 erstellt, Bau eines Glasofens geplant



Skilift in Weitnau; läuft diesen Winter wieder



Schlepplift und
Flutlichtbetrieb

Neuverpachtung
Widdumstüble



Wandertag in der Adelegg am 28.06.2015 und am 25.06.2017
Veranstalter Isny, Buchenberg, Weitnau-Wengen



Pumptrack Klausenmühle



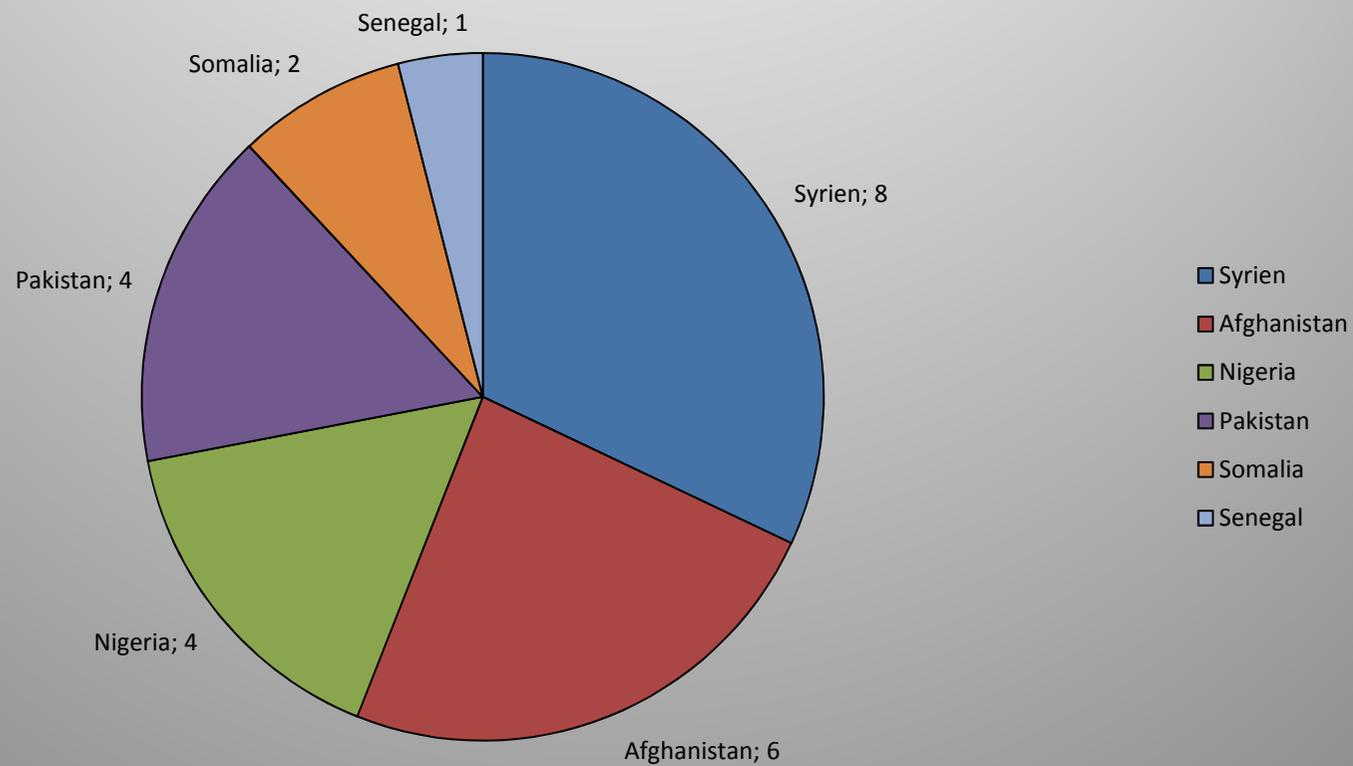


1. Statistik und Finanzen
2. Energie und Klima
3. Bauen und Planen
4. Investieren und Sanieren
5. Wasser und Kanal
6. Kinder und Schule
7. Tourismus
- 8. Asyl**
9. Personen und Veranstaltungen
10. Bebauungsplan „Wohnen in Sibbratshofen“

Seltmans: Bewohner 25, im Asylverfahren 7



Verteilung nach Nationalitäten; 25 Personen



Gewerbepark Seltmans-Verwaltungsgebäude von Hercher & Hercher



Flüchtlinge/Asylsuchende: Aktueller Stand in Weitnau

In Seltmans können bis zu 70 Asylbewerber untergebracht werden
derzeitige Belegung 25



Flüchtlinge/Asylsuchende

**Zusage einer Unterstützung
durch die Firma Bosch**

EDV-Schulungsraum
Spende Fa. Bosch 7.500,00 €



Flüchtlinge/Asylsuchende: Aktueller Stand in Weitnau



Pfarrhof Weitnau ist mit 6 anerkannten Asylbewerbern (1 Familie) belegt
Schneeberger Haus: 7 unbegleitete Jugendliche waren hier untergebracht



Flüchtlinge/Asylsuchende: Aktueller Stand in Wengen Alte Schule in Wengen steht leer





1. Statistik und Finanzen
2. Energie und Klima
3. Bauen und Planen
4. Investieren und Sanieren
5. Wasser und Kanal
6. Kinder und Schule
7. Tourismus
8. Asyl

9. Personen und Veranstaltungen

10. Bebauungsplan „Wohnen in Sibratshofen“

Gemeinderat



Albrecht
für Kresser



Baldauf



Felder



Greiter



Holz



Kulmus



Lepscher



Mayer



Miller



Möslang



Müller-Gaßner



Dr. Müller



Neuser



Rupp



H. Schmid



W. Schmid



Schubert



Socher



Roth für Strobel



Weber

Bildungsberatung



Allgäu

**Bildungsberatung
Oberallgäu**

kostenlos. neutral.
persönlich.

HE. ERBEI
BILDUNGS
PROJEKT

vhs Oberallgäuer
Volkshochschule

Beratung zu:

- Ausbildung
- Weiterbildung
- Beschäftigung

Susanne Gendner
Telefon 08321 - 667350
Mobil 0176 - 40442730
sg@oa-vhs.de

Weitere Bildungsberatungsstellen
im Allgäu
www.bildung-allgaeu.de

Stiftung Warentest: Note 2,1 (Jan. 2017)

GEFÖRDERT DURCH  **Oberallgäu**

Termine: Montag, 09.10.2017 – 13.11.2017 - 11.12.2017

Ort: Weitnau, Historisches Amtshaus, Leseraum 2.OG

Ehrung für Sportler und Kulturschaffende 2017



Am 24.10.2017 findet die alle drei Jahre stattfindende Ehrung des Marktes Weitnau im Gasthof ‚Zum Goldenen Adler‘ statt. Heuer erstmalig auch für Kulturschaffende





Bürgerstiftung Markt Weitnau Gremium Neuwahl 2017



Herbstmarkt – Große
Tombola

Ehrenamtskarte Landkreis Oberallgäu/Stadt Kempten



Jedes zweite Jahr werden neue Ehrenamtskarten verliehen,
die dann jeweils 2 Jahre gültig sind.
2017 wurden 26 Personen + 5 erstmalig für Asylhelfer



Seniorenachmittag 2016

(nächste Veranstaltung 2018)



Gemeinderundfahrt

Besichtigungen:

- Historisches Amtshaus in Weitnau
- Kaffeetrinken und Informationen im Adler-Saal in Weitnau



**Jeden Donnerstag Wochenmarkt in Weitnau
startete am 14. April um 15.00 Uhr und endete
29.09.16 – wird leider nicht fortgeführt**



Weitnauer Wochenmarkt
Hoheneggstraße Ecke Hauchenbergweg

ab 14. April 2016
jeden Donnerstag
15 - 18 Uhr

nähere Informationen unter Tel.
08375 921660 oder 08375 3920801

Grund- und Mittelschule Weitnau



50 Jahre Schule wurde 2016 gefeiert



30 Jahre

Gemeindeparkerschaft Weitnau-Magné



Jubiläumsfeier im Juli 2015
und Okt. 2017 in Weitnau



30 Jahre

Gemeindeparterschaft Weitnau-Magné

Jubiläumsfeier im Juli 2016 in Magné



Weitnauer laufen 1000 Kilometer an den Atlantik



Die Jagdschule Weitnau (Herr Werner) bietet
Marschstrecken von rund 20 km, 30 km und 50 km für
naturbegeisterte Wanderer und Extremsportler um den
Luftkurort Weitnau am 21. und 22. Oktober 2017 an



Leitbildentwicklung Markt Weitnau – Broschüre ist fertig



März 2017



LEITBILD

zur Entwicklung der Marktgemeinde Weitnau

Alpen-Modellregion: Wettbewerb gewonnen



Alpen-Modellregion – Fördersumme 250.000 €



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



zeichnet den

**Gemeindeverbund
Markt Weitnau
und seine Partnergemeinde
Missen-Wilhams**

als

**„Staatlich anerkannte
Alpen-Modellregion“**

aus.

München, im Oktober 2017

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Helmut Braun

Staatsminister



1. Statistik und Finanzen
2. Energie und Klima
3. Bauen und Planen
4. Investieren und Sanieren
5. Wasser und Kanal
6. Kinder und Schule
7. Tourismus
8. Asyl
9. Personen und Veranstaltungen
- 10. Bebauungsplan „Wohnen in Sibratshofen“**

Bebauungsplan „Wohnen in Sibratshofen“



Bebauungsplan „Wohnen in Sibratshofen“



Bebauungsplan „Wohnen in Sibratshofen“



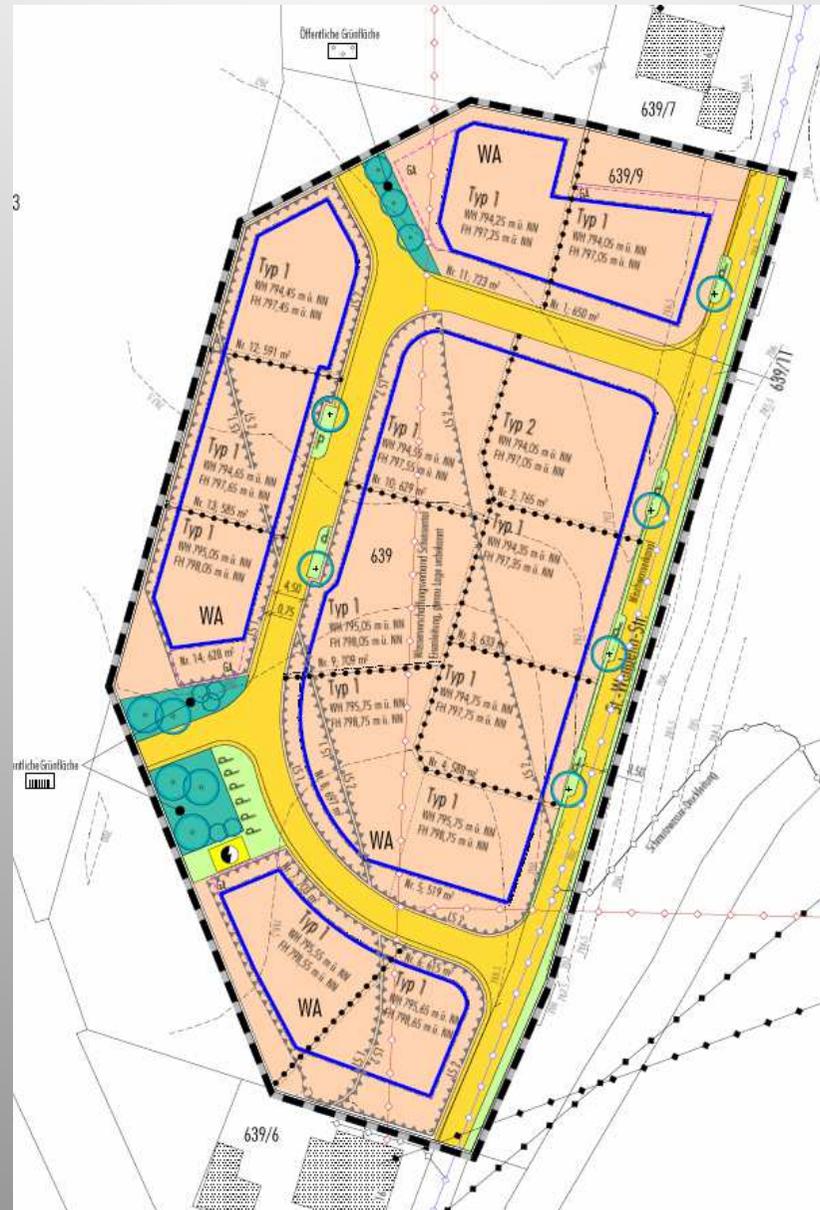
Tel: 0 83 82/2 74 05-0

E-Mail: info@buerosieber.de

Hubert Sieber

Inhaber | Dipl.-Ing., Stadtplaner,
Architekt, Regierungsbaumeister

Bebauungsplan „Wohnen in Sibratshofen“



Bebauungsplan „Wohnen in Sibratshofen“

Wünsche der örtlichen Gemeinderäte



Ortsgestaltung/Baustil:

1. Aufgrund der direkten Blickbeziehung zum traditionellen Ortsbild Sibratshofen (z. B. Kirche) soll der der Baustil der Häuser (inkl. Fassadengestaltung) traditionell sein, also dem „Allgäuer Baustil“ angepasst werden. Ausnahmen von der Ortsgestaltungssatzung sind nicht gewünscht (z. B. Haushöhe, Dacheindeckung, Dachform/-neigung, Vordachlänge, Fassade).
2. Zu jedem Haus soll eine Garage mit Satteldach errichtet werden (gleiche Dachneigung wie Wohnhaus). Bei Bedarf können die Eigentümer zu einem späteren Zeitpunkt eine alternative Kfz-Unterstellmöglichkeit beantragen (z. B. Carport).

Bebauungsplan „Wohnen in Sibratshofen“ Ergebnisse der letzten GR-Sitzung



Ortsgestaltung/Baustil:

1. Zwei Vollgeschoße mit Satteldach 22 bis 38 Grad
2. Vordachlänge mindestens 50 cm
3. Garage mit Flachdach möglich
4. Keine Vorgabe der Firstrichtung
5. Rote Dachziegelfarbe

Wie geht es weiter?

Auslegungsbeschluss in der nächsten GRS
Einwendungen werden nach der Auslegung abgewogen

Zu berücksichtigen ist

1. EnEV
2. Flächenfraß
3. Baukosten
4. Attraktivität des Baugebietes für die Bauwerber



Vielen Dank für Ihr Interesse,
Fragen aus der Bevölkerung?